heimvorteil

Nr. 14

Das Mietermagazin rund um Ihre wbg.

4 | Intelligentes Zuhause

10 | Direkter Draht zur wbg

Alle wbg-Mieter erhalten jetzt ihr persönliches Online-Postfach.

12 | Über den Dächern der Stadt

Kaum einer kennt den Schwenninger Neckar Tower besser als Herbert Haberstroh.

wbg
Ihr Zuhause in VS.

0 77 20 / 85 03 - 0
info@wbg-vs.de
www.wbg-vs.de

Editorial	3
SperberFair: Das digitale Zuhause	4
Wohngeld: Ansprüche prüfen	8
Karriere: Auszubildende bei der wbg	8
Soziales: Spenden für den guten Zweck	9
Mieterportal: Online-Service pur	10
Neckar Tower: Besuch beim Turm-Chef	12

Herausgeber
Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Konzept & Gestaltung
Gildner Werbeagentur
Eckweg 2
78048 Villingen-Schwenningen

Druck & Produktion
Spitzdruck GmbH
Steinkirchring 34
78056 Villingen-Schwenningen

Redaktion
Michael Kienzler, wbg

Bildrechte
Michael Kienzler, Jens Hagen, Adobe Stock, wbg

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

nie zuvor haben Menschen wohl so viel Zeit zu Hause verbracht wie in diesem Jahr. Die Corona-Pandemie hat die Bedeutung der Wohnung noch einmal ganz besonders in den Mittelpunkt gerückt.: als Rückzugsort, als Home-Office und als Home Schooling-Standort. Der Wohnung sind damit auch viele neue Aufgaben zugewachsen – so wie für uns neue Herausforderungen zu bewältigen waren. Wir haben mehr Digitalisierung gewagt und werden jetzt auch für unsere Mieter unser digitales Serviceangebot ausweiten. Mehr dazu lesen Sie in dieser Heimvorteil-Ausgabe. Auch unsere soziale Verantwortung ist in den Fokus gerückt: Wir haben Mieterhöhungen ausgesetzt und bei uns hat kein Mieter wegen der Corona-Krise seine Wohnung verloren. Denn gerade in diesen Zeiten sind faires und bezahlbares Wohnen ein wichtiger Bestandteil für eine attraktive und lebenswerte Heimat, und genau dafür stehen wir ein. Besonders unsere aktuellen und vergangenen Projekte zeigen dies ganz deutlich. Wir werden weiter am Ball bleiben und unsere Wohnkonzepte auf Zukunftsfähigkeit prüfen. Digitalisierung macht vor der Wohnungstüre nicht halt. Wir geben Ihnen dazu einen Einblick in unser Wohnlabor. Viel Spaß beim Lesen!

Es war ein aufreibendes und außergewöhnliches Jahr und daher wünsche ich Ihnen ganz besonders ein Weihnachtsfest mit jeder Menge Hoffnung und Zuversicht für das neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Rainer Müldner

Willkommen im intelligenten Zuhause

Einen Tag mit Smart Home in SperberFair

„Alexa, guten Morgen!" „Guten Morgen", tönt die sanfte Stimme zurück. Die Kaffeemaschine surrt, die Rollläden gehen hoch, im Wohn-Essbereich sowie im Bad leuchten die Lampen auf, im Bad geht die Fußbodenheizung an. Es wird Tag in der Wohnung im dritten Obergeschoss des vorderen Wohnblocks im SperberFair-Neubau.

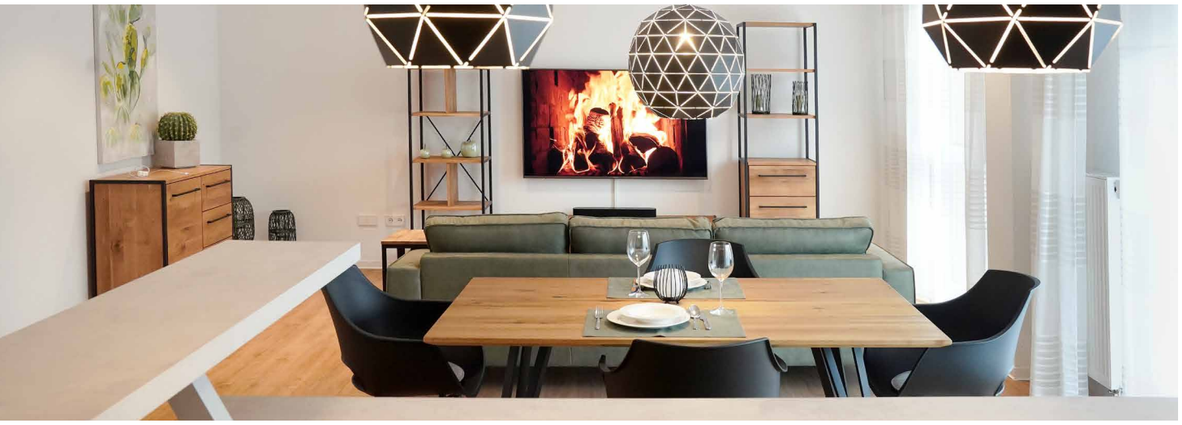
Doch es ist keine gewöhnliche Wohnung: Wir befinden uns im sogenannten „Wohnlabor", das die wbg eigens hergerichtet hat, um die Möglichkeiten von Smart Home aufzuzeigen und auszutesten. Denn ein halbes Jahr lang können interessierte Bürger die 77 Quadratmeter große Zwei-Zimmer-Wohnung besichtigen und sich ein Bild von den Vorzügen der „Wohnung der Zukunft" machen, wie Helene Stang, Referentin der wbg-Geschäftsführung, berichtet. Sie zeigt eine Vorgeschmack darauf, wie ein Tag für einen potenziellen Mieter einmal aussehen könnte, wenn Haushalts- und Multimedia-Geräte mit ihm interagieren, zentral ferngesteuert werden, den Bewohnern dadurch den Alltag erleichtern und für mehr Wohnkomfort sorgen.

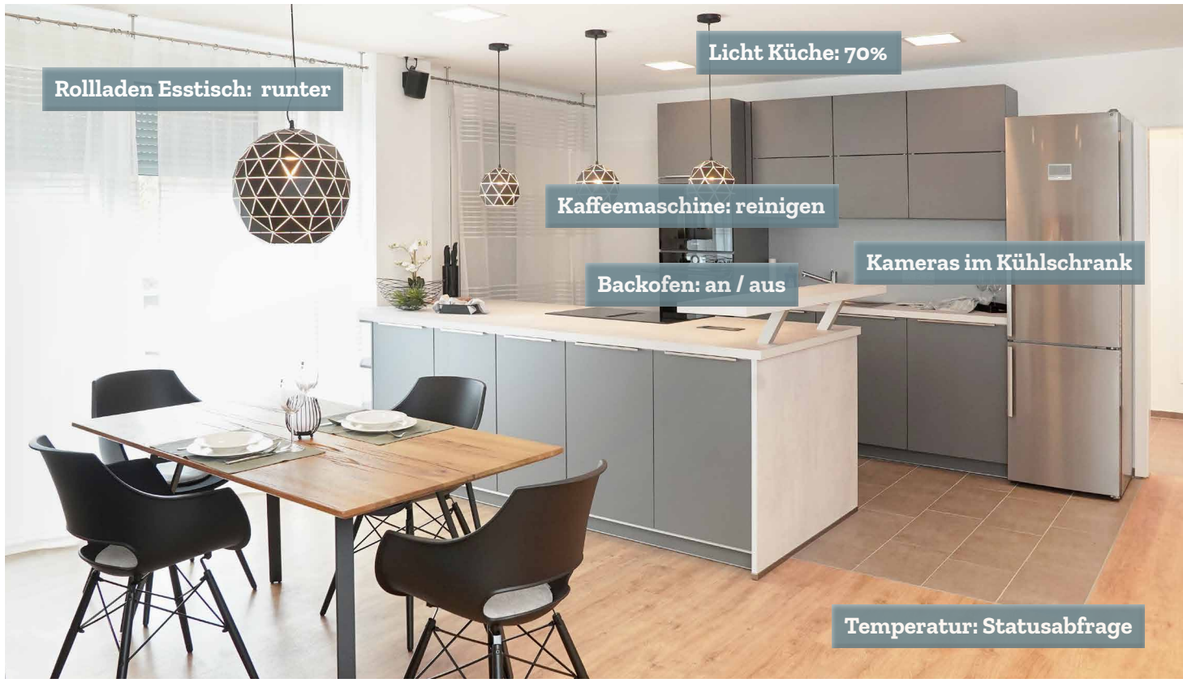
SperberFair

Das wbg-Neubau-Projekt in der Villinger Sperberstraße wurde im Laufe dieses Jahres fertiggestellt. Es besteht aus vier Wohnblöcken mit insgesamt 66 Wohneinheiten. Das „Wohnlabor" befindet sich im dritten Obergeschoss des Hauses Sperberstraße 34. Hier gibt es 16 Wohnungen, die allesamt über eine digital gesteuerte Schließanlage verfügen. Die 77 Quadratmeter große Zwei-Zimmer-Wohnung mit Smart Home-Technologie, die von den Villinger Firmen Happy Hölzle und Hölzle Küchen voll eingerichtet wurde, kann ab sofort für rund ein halbes Jahr besichtigt und auf ihre elektronischen Raffinessen hin getestet werden.

Interessenten können sich per E-Mail an die wbg unter info@wbg-vs.de wenden.

Plötzlich wechselt das Licht im Wohnzimmer seine Farbe. „Die Lichtkanäle in der Decke lassen sich individuell einstellen", erklärt Samuel Schüle von der Elektrotechnik-Firma Jug aus Schwenningen, mit der die wbg kooperiert. Einstellen, und zwar gemäß den individuellen Wünschen, das ist ein großer Bestandteil von Smart Home. Es funktioniert ganz unkompliziert und ist für Jeden über eine App auf Smartphone, Computer oder Tablet steuerbar. Und solch eines liegt im wbg-Wohnlabor aus. „Auf dem Tablet werden die





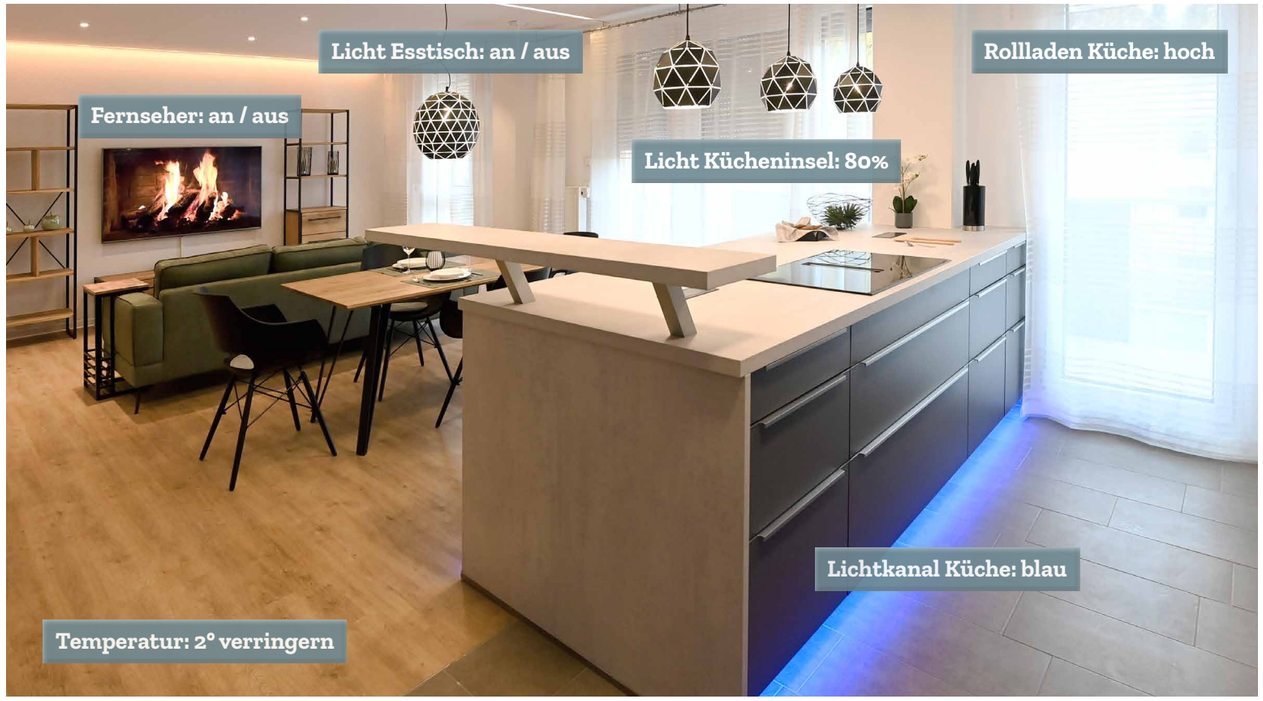
machbaren Vorgänge visualisiert und können jederzeit verändert werden", sagt Schüle. Aber natürlich funktioniert das auch über Alexa-Sprachbefehle. Zwei intelligente Lautsprecher sind dazu in der Wohnung installiert. Ebenso zum Smart Home in der Sperberstraße gehört die automatische Temperaturregelung direkt am Heizköroer-Thermostat. Über Fensterkontakte wird der Status der Heizung mitgesteuert, erklärt Elektrotechnik-Geschäftsführer Roman Jug. Das Prinzip ist simpel: Sobald sich das Fenster öffnet, wird die Heizung heruntergeregelt. Eerst, wenn es geschlossen ist, fährt die Heizung wieder hoch. „Das Energiesparen steht im Vordergrund", betont Jug und verweist auf das Herzstück des Wohnlabors: ein großer Spiegel im Eingangsbereich, in den ein Windows-PC eingebaut ist. Dieser besitzt nicht nur die typischen Computerfunktionen, hier lassen sich auch Energieverbrauch oder CO_2-Wert in der Wohnung ablesen. Schmink-Tutorials und Krawattenanleitungen hat der intelligente Spiegel ebenso parat wie die Wetterprognose, ganz nach dem

persönlichen Geschmack der Bewohner – und alles Dank integriertem Internetzugriff. Weiter geht's ins Bad. Auch im hier vorhandenen Spiegel befindet sich ein Computer, der für die nötige Unterhaltung beim Stylen sorgt – und wiederum individuell eingestellt und genutzt werden kann. Schnell wird deutlich: Die Möglichkeiten mit Smart Home sind vielfältig und erleichtern den Alltag enorm, wie auch der weitere Tagesablauf zeigt: Ein Besuch zum Abendessen steht auf dem Programm, und dazu muss eingekauft werden. Da ist es also kein Problem, wenn dem Gastgeber im Supermarkt nicht mehr einfällt, wie viele Eier noch zu Hause sind. Via Smartphone kann er kurz einen Blick in den Kühlschrank werfen, in dem eine Kamera installiert ist „Alexa, Dinner", gibt Helene Stang dem Smart Home-Computer als Befehl. Und sofort wird das Licht gedimmt, die Rollläden fahren herunter – einem romantischen Abend steht nichts mehr im Weg. „Willkommen in Deinem gemütlichen Zuhause", findet auch Alexa. Zum „Nachtisch" gibt's einen Sprachbefehl Richtung Fernseher, der den passenden Ausklang bereitet. Und das ist immer noch nicht alles, was die künstliche Intelligenz in der Musterwohnung zu bieten hat. Auch Waschmaschine oder Trockner, Herd oder Backofen können ferngesteuert werden, etwa schon vom Büro oder vom Auto aus, erzählt Samuel Schüle, damit sich die Hausarbeit in Windeseile wie von selbst erledigt. „Die Digitalisierung in Verbindung mit dem Thema Fernzugriff und dem ökologischen Gedanken nimmt immer mehr zu", fasst Roman Jug zusammen. Daher haben er und sein Team sich im Wohnlabor beim Programmieren mächtig ausgetobt. Zu erkunden, wie das smarte Wohnen angenommen wird und was davon auch für andere wbg-Projekte übernommen werden kann, das sei Ziel dieser Testphase, erklärt Helene Stang.

Danach kann die voll ausgestattete Wohnung tatsächlich bezogen werden – Interessenten können jederzeit Kontakt zur wbg aufnehmen, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. Nach einem anstrengenden multimedialen Tag soll dann auch im dritten Obergeschoss im vorderen SperberFair-Wohnblock allmählich Ruhe einkehren. „Alexa, gute Nacht", sagt Helene Stang. „Gute Nacht", wünscht diese freundlich zurück, während alles automatisch verdunkelt wird und sich abschaltet.

Elektro Jug: Ein kompetenter Partner

Die Firma Elektro Jug aus Villingen-Schwenningen hat sich als kompetenter Partner für die Einrichtung und Installation der Smart Home-Wohnung bewiesen. „Die größte Herausforderung war es, die verschiedenen Systeme aufeinander abzustimmen", sagt Firmenchef Roman Jug. Das Unternehmen ist schon seit einiger Zeit in den Bereichen Visualisieren, Steuern und Verbinden unterwegs, daher konnte die wbg auf viel Fachwissen zurückgreifen. „Diese Themen sind bei gewerblichen und privaten Kunden immer mehr gefragt, daher befassen wir uns natürlich viel damit und sind der richtige Ansprechpartner", so Roman Jug. Der mittelständische Meisterbetrieb mit acht Mitarbeitern hat seinen Sitz in der Lichtensteinstraße Schwenningen und feiert im kommenden Jahr das 25-jährige Bestehen. „Wir arbeiten sehr eng und erfolgreich mit der Firma Jug zusammen. Bei mehreren anderen Projekten ist das Unternehmen Kooperationsparter der wbg", betont Helene Stang.



Wohngeld beantragen lohnt sich.

Mieter werden nicht im Stich gelassen

Der Bundestag hat ein Gesetz verabschiedet, wonach Mietern für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2020 wegen ausgefallener Mietzahlungen aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht gekündigt werden kann. Diese Regelung entbindet die Mieter jedoch nicht von der Pflicht zur Zahlung der Miete.

Wer deshalb in Schwierigkeiten ist, kann Wohngeld beantragen. Diese staatliche Unterstützung ist für Menschen gedacht, die sich aus eigener Kraft am Markt keinen angemessenen Wohnraum leisten können. Dazu wird zu den Mietkosten ein staatlicher Zuschuss gezahlt. Wohngeld beantragen können alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Einkommen unter einer bestimmten Grenze liegt. Die wbg hilft ihren Mietern. „Wir werden unseren Mietern und Partnern beistehen, vor allem denjenigen, die aktuell durch die Ausbreitung des Corona-Virus finanziell belastet sind. Für Mieter, bei denen es um existenzielle Probleme geht, sind wir zu weitreichenden Stundungsvereinbarungen bereit, bei denen wir auch auf Zinsen verzichten", betont Michaela Faißt, verantwortlich bei der wbg für den Bereich Vermietung und Verwaltung.

Weitere ausführliche Informationen und Hilfe bei Fragen gibt es bei Michaela Faißt, Telefon 07720/850314 oder per E-Mail unter michaela.faisst@wbg-vs.de.

Auszubildende Sonja Stockburger

Immobilien statt Architektur

Sonja Stockburger will bei der wbg durchstarten. Seit 1. September ist sie die neue Auszubildende bei der wbg. Die 18-Jährige erlernt den Beruf der Immobilienkauffrau. Eigentlich interessierte sie sich für Innenarchitektur. „Ich wollte aber aber kein reines Studium machen, außerdem gefällt mir das Kaufmännische" schildert die junge Oberkirnacherin ihren Weg zur Wohnungsbaugesellschaft.

Durch ihr Abitur kommt sie in den Genuss einer Lehrzeitverkürzung auf zwei Jahre. Nach dem vierwöchigen Start im Sekretariat und weiteren drei Wochen Berufsschule in Pforzheim darf die neue Auszubildende nun weitere Bereiche der wbg kennenlernen. Und es gefällt ihr super: „Ich bin sehr gut aufgenommen worden, kann immer Fragen stellen und die Atmosphäre ist klasse", freut sich die Oberkirnacherin. Jeden Monat darf sie in einer neuen Abteilung bei der wbg reinschnuppern und mithelfen. Da gehört es auch dazu, mit Mietern zu sprechen und bei Problemen zu helfen. „Ich habe einige Zeit in der Gastronomie gearbeitet und mag den Umgang mit Menschen, das gefällt mir."

Sonja Stockburger macht gerne Sport und interessiert sich für Fußball. In Unterkirnach hat sie einige Jahre aktiv gespielt.

Die Feldner Mühle hilft Tieren.

Feldner Mühle braucht Spenden

Der „Förderverein für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung e. V." will auch Tieren mit einer schicksalhaften Vergangenheit ein liebevolles Zuhause bieten.

Therapeutisches Reiten ist Teil des wichtigen und umfangreichen Angebots. Hauptaugenmerk des Teams, das aus wenigen Festangestellten und vielen Ehrenamtlichen besteht, ist aber die Unterstützung und Entlastung von Familien, Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderungen und deren Integration. Am idyllischen Sitz der Einrichtung in der Kirnacher Straße Villingen werden Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene mit jeglicher Art von Behinderung an zwölf Wochenenden im Jahr und in den Schulferien individuell und viel Herz nach einem pädagogischen Konzept betreut.

Der Verein ist aber dringend auf Spenden angewiesen. „Durch die Corona-Pandemie haben wir keinerlei Einnahmen, das ist eine sehr schwierige Situation momentan. Denn wir haben trotzdem weiter Kosten, wie das Futter für die Tiere", berichtet Kathrin Mäder, die Leiterin der Feldner Mühle. Deshalb freut sie sich besonders über eine Spende der wbg über 1000 Euro.

Weitere Informationen: www.feldner-muehle.de

Vorstand des Sternenkinder-Vereins

wbg unterstützt Sternenkinder-Verein

Wenn ein ungeborenes Kind stirbt, platzt für die betroffenen Familien mit einem Schlag der Traum von einer gemeinsamen Zukunft. Die Bewältigung der Trauer und die Verarbeitung der seelischen Wunden bringt viele Eltern an ihre Grenzen. Der Verein „Sternenkinder Villingen-Schwenningen e. V." wurde vor knapp einem Jahr mit zehn Mitgliedern gegründet und bietet Eltern, Geschwisterkindern und Angehörigen professionelle Beratung und Hilfe an. So initiiert der Verein an zwei Terminen im Jahr Bestattungen für Sternenkinder auf dem Friedhof.

Die Wohnungsbaugesellschaft unterstützt die ehrenamtlichen Helfer bei ihrer wertvollen Arbeit mit einer Spende von 1000 Euro. „Vielen Dank, wir freuen uns riesig über die großzügige Spende, das Geld können wir sehr gut gebrauchen", sagt die Vorsitzende Stefanie Tröndle. Sie und Hebammen-Kollegin Germana Hauer kümmern sich schon seit einiger Zeit um betroffene Familien und hatten dann die Idee zur Vereinsgründung. Einige Projekte stehen an: So sollen für die Trauerbegleitung und -beratung ehrenamtliche Mitstreiter eine Fortbildung zur Stillbirth-Care-Fachkraft absolvieren können.

Weitere Informationen: www.sternenkinder-vs.de
Infotelefon: 0173/8 86 16 94

Diese Mausklicks lohnen sich

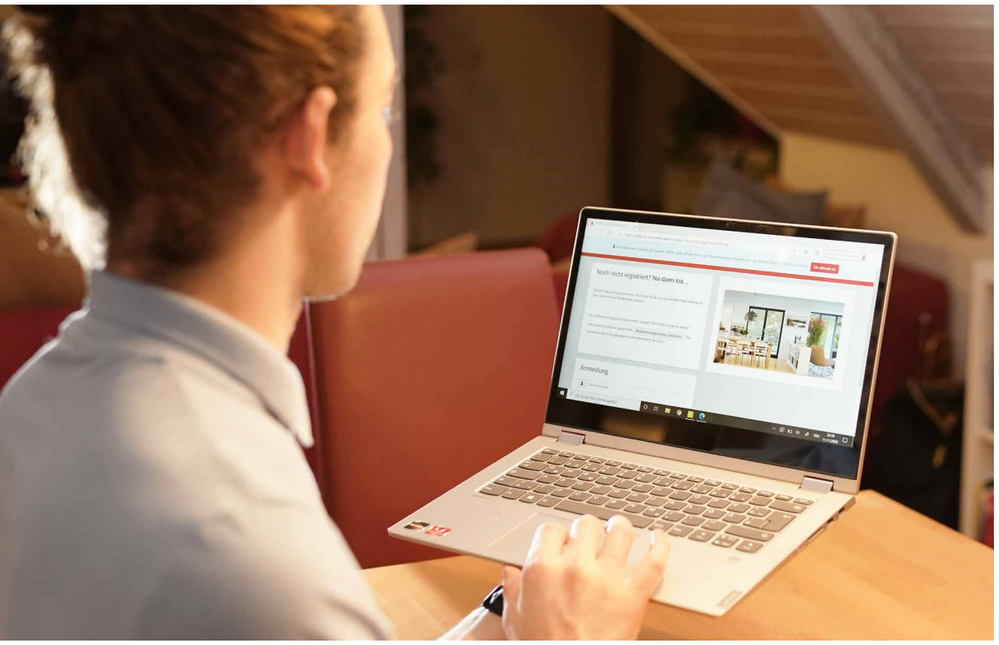
wbg-Mieter bekommen eigenes digitales Postfach

Mit dem neuen Onlineportal „Meine wbg-VS“ geht die Wohnungsbaugesellschaft gemeinsam mit ihren Mietern den nächsten Schritt in die Digitalisierung beim Wohnen. Die Nutzer können jetzt bequem von zu Hause aus am Computer oder via Smartphone beispielsweise ihre Mietverträge einsehen, Schäden in der Wohnung online melden oder die Bankverbindung ändern.

Im Dezember verschickte die wbg Briefe an die rund 1400 Mieterinnen und Mieter, darin wird nicht nur das neue Online-Serviceangebot erklärt: „Jeder hat einen persönlichen Registrierungscode erhalten, mit dem er sich einloggen kann“, erklärt Karina Groh vom Sekretariat der wbg-Geschäftsführung. Zusammen mit Sarah Hohner (Steuerung und soziales Management) und Helene Strang (Referentin der Geschäftsführung) hat sie das Projekt koordiniert und umgesetzt.

Welchen Vorteil bringt das Portal? „Die Mieter haben nicht nur alle wichtigen Dokumente und Daten auf einen Blick, sondern sparen sich auch Laufwege zur wbg-Verwaltung und bekommen schneller Rückmeldungen und Hilfe“, weiß Sarah Hohner. Gerade während der Pandemie-Beschränkungen, wenn Mieter die wbg nicht besuchen können, biete das Onlineportal die perfekte Möglichkeit, Vorgänge rund ums Wohnen bequem von zuhause aus am Computer zu erledigen. „Einfach gesagt funktioniert das neue Mieterportal wie ein persönliches Postfach, ähnlich dem Online-Banking“, sagt Karina Groh. Auch der Umweltaspekt ist nicht zu unterschätzen. Wer das digitale Angebot nutzt, muss nicht mehr in Papierform von der wbg angeschrieben werden, Briefe werden einfach in das persönliche Postfach der Mieter gelegt.

Auch Andres B. hat die wbg-Post mit den Zugangsdaten bekommen. Der Student freut sich über das neue Serviceangebot und will es natürlich gleich testen. „Ich erledige jetzt schon soviel wie möglich online, deshalb finde ich es klasse, dass ich das bei der wbg nun auch per Laptop oder Smartphone regeln kann.“ Zusammen mit dem Studenten erkunden wir das Portal:



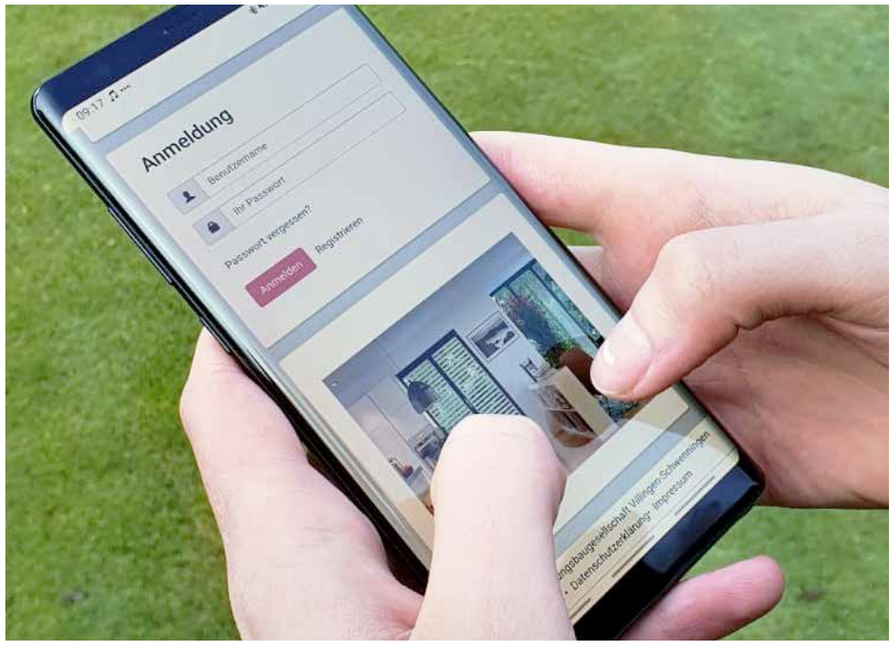
Über den neuen Service-Menüpunkt „Meine wbg-VS“ auf der Internetseite der wbg gelangt Andres auf die Startseite des Mieterportals. Hier kann er sich mit dem Zugangsdaten aus dem Brief einloggen. Und schon ist der Student in seinem ganz persönlichen Postfach und wird mit „Guten Tag, Herr B.“ begrüßt. Zunächst interessiert ihn natürlich sein Mietvertrag, mit einem Klick findet er ihn und könnte ihn jetzt mit einem weiteren Klick ausdrucken. „Das Menü ist übersichtlich und modern aufgebaut“, stellt Andres fest.

Jetzt will er sich die für ihn geltende Hausordnung genauer ansehen. Die findet er unter dem Menüpunkt „Dokumente“. Auch alle anderen hausspezifischen Mieterinformationen sind hier abgelegt. Richtig cool findet der Student, dass er seinem persönlichen Ansprechpartner bei technischen Fragen direkt schreiben kann. Aber auch an alle anderen Mitarbeiter könnte er Nachrichten senden. Die Seite ist direkt mit dem internen wbg-Softwaresystem verbunden, so dass die Mitarbeiter schnell auf mögliche technische Probleme reagieren können. „Ahaaa, hier gibt es Lesestoff“, ruft Andres und zeigt auf einen Menüpunkt, der auf sämtliche Ausgaben des Mietermagazins "Heimvorteil“ zum Herunterladen hinweist. Am Ende schaut sich Andres noch seine Betriebskostenabrechnung an, bevor er sich zufrieden aus dem Portal ausloggt. „Das gefällt mir sehr gut“, lobt der Student. Natürlich funktioniert das Onlineportal über eine App auf dem Smartphone auch von unterwegs: alles datenschutzkonform, wie die wbg betont. Wichtig ist den Verantwortlichen, „dass keiner gezwungen ist, sich beim Onlineportal anzumelden. Aber es wäre natürlich klasse, wenn soviele wie möglich mitmachen“, appelliert Sarah Hohner.

Servicecenter der wbg hilft

Auch außerhalb der Öffnungszeiten ist die wbg immer für Ihre Mieter da. Geht es um ein technisches Problem oder Unterstützung ist gefragt?

Dann erreichen die Mieter den Servicecenter der Wohnungsbaugesellschaft rund um die Uhr und an jedem Tag der Woche unter der ***Telefonnummer 07720/8503-0.***



Mitmachen ist ganz einfach:

1) Auf die Internetseite **www.wbg-vs.de** gehen **und** unter "Service" den Menüpunkt „Meine wbg-VS“ anklicken.

2) Nun kann man sich mit der zugesandten Registrierungsnummer einloggen. Wer seine Registrierungsnummer verlegt hat, der kann direkt auf der Seite die persönliche Nummer erneut anfordern. Die wbg verschickt schnellstmöglich die Zugangsdaten.

3) Wenn die Registrierung geklappt hat, kann sich der Nutzer gleich mit Benutzernamen und Passwort anmelden und landet in seinem persönlichen Postfach.

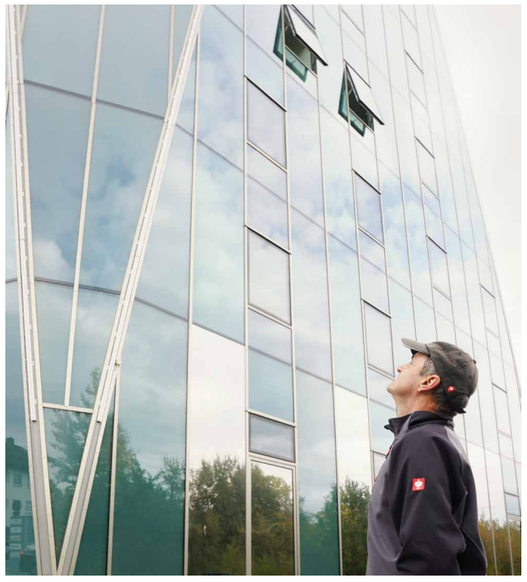
Bei Fragen rund um das Onlineportal helfen die wbg-Mitarbeiter unter der Telefonnummer 07720/8503-0 oder per Email unter info@wbg-vs.de.

Über den Dächern von Schwenningen

Hausmeister Herbert Haberstroh liebt die Technik und lässt samstags die Motorsäge kreischen.

Herbert Haberstroh hat wohl den höchsten Arbeitsplatz in Schwenningen: Der wbg-Mitarbeiter ist Hausmeister im Neckar Tower und gerade dabei, die Lüftung auf dem Dach des modernsten Gebäude in Schwenningen zu checken. Das ist immerhin in 45 Metern Höhe.

Der Gebäudecheck gehört zu seinen täglichen Aufgaben. Der Wind pfeift bissig übers Dach, während sein geschulter Blick über die Rohre und Gestelle wandert. „Alles okay", sagt er und genießt kurz den Ausblick. „Es ist jedes Mal ein schöner Moment hier auf dem Dach, gerade wenn die Sonne aufgeht", schwärmt der technische Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaft. Zu Füßen des Gebäudes liegen das ehemalige Landesgartenschaugelände und der Bahnhof. Heute haben wir besonders Glück: „Da hinten sieht man das Berner Oberland und weiter rechts den Dreifaltigkeitsberg."



Herbert Haberstroh kann die Aussicht aber nicht lange genießen. Die Arbeit wartet. Zu Fuß geht es die Treppen vom 12. Stockwerk abwärts. In den oberen vier Etagen sind Hörsäle und Unterrichtsräume der Polizeihochschule. Weiter geht es in den siebten Stock. Hier sind die Büroräume von Mertes-Personalservice. Das Unternehmen zog nach der Eröffnung im Jahre 2010 als erstes im Neckar Tower ein. „Wir fühlen uns sehr wohl hier, die Lage ist super und der Ausblick mega. Herr Haberstroh ist die gute Seele im Haus, immer hilfsbereit und stets gut gelaunt", sagt Susanne Mertes begeistert. Soviel Lob tut gut. „Ich versuche halt immer zu helfen, wo es geht", sagt der Unterbaldinger bescheiden auf dem Weg in den vierten Stock und nach etlichen weiteren Stufen. „Gezählt habe ich die Stufen noch nie, aber es sind ganz viele", scherzt er. Und obwohl der Neckar Tower zwei Lifte hat, nutzt Herbert Haberstroh gerne das Treppenhaus.

Lifte? Ein gutes Stichwort. Die könnte man doch auch nehmen. „Heute müssen wir leider Treppen laufen, die jährliche Revision der Aufzüge ist in vollem Gange und morgen ist auch der Check der Energieanlage", klärt der Hausmeister auf. Die Aufzug-Techniker prüfen schon seit Stunden die Einrichtungen. Nach einem kurzen Gespräch mit einem Servicetechniker dürfen wir einen Blick in den Wohnbereich des Neckar Towers werfen. 48 Wohnungen gibt es, momentan sind alle vermietet, aber „durch Corona sind nur wenige Studenten im Haus". Die Räume sind modern

und schick, zeitgemäße Küchen stehen allen zur Verfügung. Seit 2013 ist Herbert Haberstroh nicht nur bei der wbg, sondern auch für den Neckar Tower zuständig. Montags und freitags arbeitet er ständig hier, sonst pflegt er die Grünanlagen von wbg-Gebäuden. „Ab 7 Uhr checke ich das ganze Gebäude, dazu gehört die Technik, das Entfernen von Müll rund um das Gebäude, und im Sommer pflege ich die Grünbereiche."

Wir sind im Keller angekommen. Neben der Tiefgarage ist hier auch die Technik untergebracht. Der Hausmeister schließt die Tür zum „Herzstück" des modernen Gebäudes auf. Hier ist es deutlich wärmer als sonst im Haus. Überall verlaufen Rohre und Leitungen, auf dem Tisch überwacht ein Laptop laufend die Daten der Heizung und der Energieversorgung. Es blinkt an verschiedenen Stellen im Raum, Hausmeister Haberstroh ist in seinem Element. Man merkt: Der gelernte Sägewerker mag seinen Job. „Meine Arbeit ist abwechslungsreich und besonders die anspruchsvolle Technik des Neckar Towers fasziniert mich." Aber da ist auch noch die soziale Seite. Wo so viele Menschen wohnen, menschelt es halt auch. „Die Leute sind in der Regel zwei Jahre hier, natürlich kennt man sich und baut eine Art Vertrauensbasis auf. Man braucht hier ein Herz für Menschen. Es sind viele unterschiedliche Charaktere dabei und die Leute kommen mit ganz unterschiedlichen Problemen zu mir."

Mal tropft nur der Wasserhahn, oder er lässt Mieter in ihre Wohnungen rein, die sich augeschlossen hatten. „Manche wollen auch einfach nur ihren Frust oder Sorgen loswerden. Das macht Herbert Haberstroh nichts aus, er hat sich das richtige Rüstzeug zugelegt: „Offen sein, immer ruhig bleiben und die Situation richtig einschätzen."

Ortswechsel: Wir besuchen Herbert Haberstroh zuhause in Unterbaldingen. Denn der wbg-Mitarbeiter hat ein nicht alltägliches Hobby: Er fertigt Holzskulpturen mit der Kettensäge. Vor zehn Jahren begann diese Leidenschaft. „Ich hatte damals in Blumberg einen Kettensägenkünstler beobachtet und ihn gefragt, ob er mir das nicht zeigen könnte", erinnert er sich. Durch seine 20-jährige Tätigkeit in einem Sägewerk konnte er zwar mit einer Kettensäge gut umgehen. Aber die Anfänge im neuen Hobby waren hart. „Man braucht viel Geduld und Ehrgeiz.

Besuch im Neckar Tower

Ich habe im ersten Halbjahr nur Brennholz produziert. Bis ich mit der ersten Eule zufrieden war, dauerte es fünf Jahre." In der Zeit warf er hin und wieder aus Verzweiflung die Säge in die Ecke.

Seine Ideen kommen dem passionierten Wanderer, wenn er in der Natur im Schwarzwald oder in den Bergen unterwegs ist. Eulen gehören zu seinen Lieblingsskulpturen, aber auch Mäuse, Igel, Pilze oder kunstvolle Herzen hat er im Repertoire. Es kann sein, dass Herbert Haberstroh bis zu zehn Stunden am Stück sägt. „Wichtig ist der richtige Winkel, mit einem falschen Schnitt kann man das ganze Werk ruinieren."

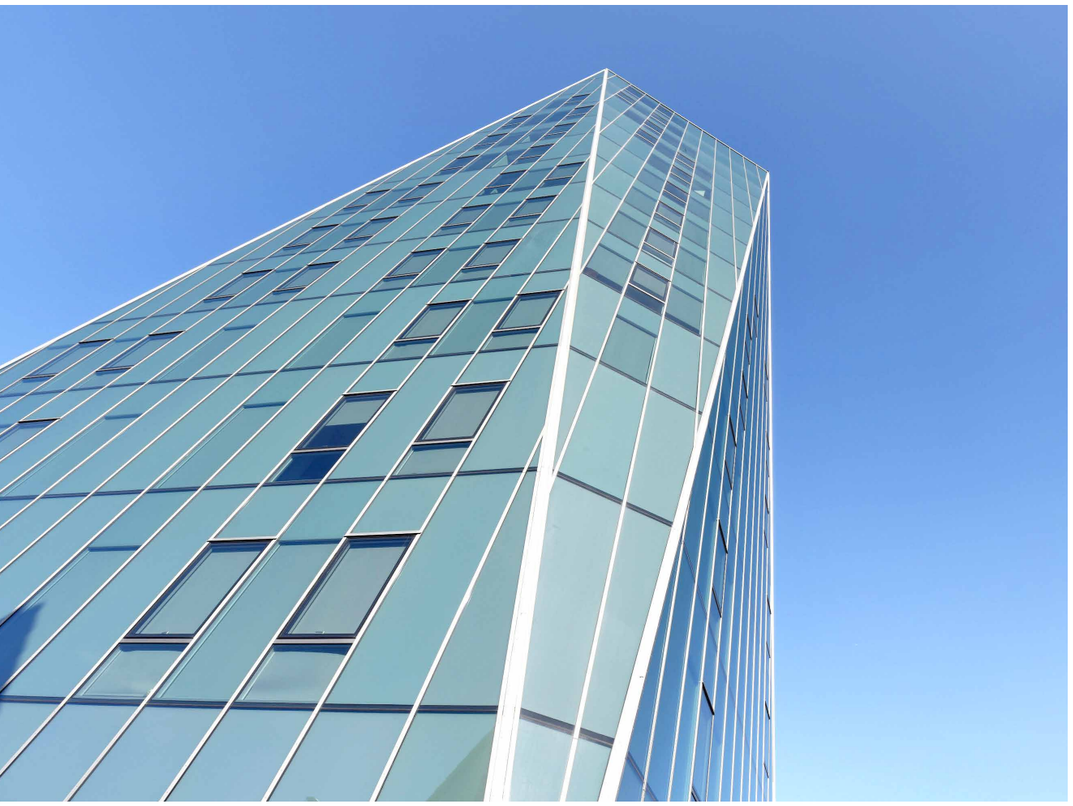
Neben seinen selbst entworfenen Kunstwerken fertigt er aber auch nach Kundenwünschen. Und so stehen Skulpturen von Herbert Haberstroh bereits in einem Vier-Sterne-Hotel in Bad Hindelang, und auch das SWR-Fernsehen hat schon über ihn berichtet.

Der Neckar Tower

Der Neckar Tower wurde von Architekt Gunter P.J. Bürk geplant und ist mit seiner modernen Architektur mittlerweile ein Wahrzeichen von Schwenningen.

Eigentümer ist die Wohnungsbaugesellschaft. Der „verdrehte Turm" ist 45 Meter hoch und hat 12 Etagen. Mit seiner intelligenten Fassade ist er sowohl architektonisch als auch ökologisch ein nachhaltiges Gebäude.

Baubeginn war am 1. März 2009. Erstbezug war im Herbst 2010. 48 Wohnungen werden vermietet, weitere Mieter sind die Hochschule für Polizei und Mertes Personalservice.



Die wbg wünscht Ihnen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

wbg
Ihr Zuhause in VS.

Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

- **Telefon:** 0 77 20 / 85 03 - 0
- **E-Mail:** info@wbg-vs.de
- **Mo-Fr:** 08:30 - 12:30
- **Mo, Di, Do:** 14:00 - 17:00

Deutscher Bauherrenpreis
Preisträger
2018

Bei Notrufen oder Terminen außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an folgende Nummer: **0 77 20 / 85 03 - 30**

www.wbg-vs.de
wbgvs wbg_vs